



healthcomfortenergy

Quartalsbericht Q3/2005
der CENTROTEC Sustainable AG

KONZERN-QUARTALSBERICHT

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 30. September 2005

Bericht des Vorstandes

Highlights

- Umsatz im dritten Quartal 2005 mit 34,4 Mio. EUR um 3,1 % über Quartalsumsatz des Vorjahres
- Nettoergebnis (EAT) mit 7,7 Mio. EUR nach 9 Monaten liegt 0,2 Mio. EUR bzw. 3,8 % über dem Vorjahreswert (inkl. IFRS 2)
- EPS (Gewinn pro Aktie) mit 0,98 EUR leicht über Vorjahresniveau (Vorjahr 0,97 EUR)
- EBIT mit 13,2 Mio. EUR nach drei Quartalen leicht unter dem Vorjahreszeitraum von 13,6 Mio. EUR
- Eigenkapitalquote trotz Akquisitionseffekte mit 42,1 % weiterhin sehr hoch (31.12.2004: 39,4 %; 30.06.2005: 43,8 %)
- Im Wesentlichen akquisitionsbedingter Anstieg des Net Working Capitals um 2,7 Mio. EUR auf 24,4 Mio. EUR im dritten Quartal
- Netto Bankverbindlichkeiten mit 46,2 Mio. EUR vorwiegend akquisitionsbedingt um 6,7 Mio. EUR gegenüber Jahresanfang erhöht (31.12..2004: 39,5 Mio. EUR)

Ausblick

- Weitere Umsatz- und Ergebnisverbesserungen gegenüber Vorjahr im vierten Quartal erwartet
- Die Anfang August korrigierten Prognosewerte für das Geschäftsjahr 2005 ohne CENTROSOLAR AG werden bestätigt: Umsatzprognose 140 bis 145 Mio. EUR; EBIT Prognose 18,5 bis 19,5 Mio. EUR; EPS 1,35 bis 1,40 EUR.
- Mit der Konsolidierung der CENTROSOLAR im vierten Quartal erwarten wir zum 31.12.2005 einen um 13 bis 15 Mio. EUR höheren Umsatz und einen um circa 1 Mio. EUR höheren EBIT; für die Aktionäre der CENTROTEC Sustainable AG ist die EPS Auswirkung mit etwa 2 CENT noch gering.
- Die Solaraktivitäten werden unter der neuen Einheit CENTROSOLAR AG zusammengeführt und schnell ausgebaut. In 2006 wird ein Umsatz inklusive der geplanten Übernahmen von 150 bis 190 Mio. EUR erwartet.
- Mit der Übernahme von Innosource werden das Segment Climate Systems und speziell der Produktbereich dezentrale Lüftungssysteme mit Lärm- und Feinstaubreduzierungen sowie das Angebot für den Nachrüstungsmarkt nachhaltig gestärkt.
- Die mittelfristige Zielsetzung mit einem durchschnittlichen EPS-Wachstum von über 20 % p. a. bleibt weiterhin bestehen. Für 2006 ist die Detailplanung in Arbeit und dürfte gegen Ende des Jahres 2005 abgeschlossen sein.
- Die strategische Ausrichtung auf Sustainability wird konsequent weiterverfolgt

KONZERN-QUARTALSBERICHT

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 30. September 2005

Bericht des Vorstandes

1. Konsolidierungseinheiten: Drittes Quartal noch ohne Neuakquisitionen der CENTROSOLAR

Durch die Gründung der CENTROSOLAR AG, an der die CENTROTEC Sustainable AG mit fast 44 % beteiligt ist, wird sich die Konzernstruktur zukünftig erheblich verändern. Diese Strukturänderungen werden jedoch erst nach dem 1. Oktober 2005 wirksam.

Bis zum 30. September 2005 sind die Solargeschäfte der CENTROTEC (Ubbink Econergy Solar GmbH und Ubbink Solar Modules B.V.) Geschäftseinheiten der Ubbink B.V. und damit zu 100 % in der CENTROTEC AG konsolidiert. Die Einbringung dieser Solargeschäfte in die CENTROSOLAR AG erfolgt im vierten Quartal. Ebenso ist die Einbringung der bereits vertraglich realisierten Neuakquisitionen Centrosolar Glas und Solarstocc erst im Oktober vollzogen worden, so dass diese Unternehmen keinen Eingang in das Zahlenwerk des aktuellen Quartalsberichtes finden.

2. Umsatz: Mit 34,4 Mio. EUR Quartalsumsatz 3,1 % über Vorjahresniveau

Die CENTROTEC Sustainable AG erzielte im dritten Quartal einen Umsatz von 34,4 Mio. EUR, der um 3,1 % über dem Vorjahresniveau (33,4 Mio. EUR) liegt. Davon wurden 2,1 % organisch erzielt. Durch die Übernahme von Innosource am 8. September wurde ein Zusatzumsatz von 0,3 Mio. EUR verbucht. Nach dem schwachen ersten Halbjahr zieht das Wachstum wie erwartet nun wieder etwas an. Dabei haben die beiden wichtigsten Segmente Gas Flue und Climate Systems mit Wachstumsraten von 5 % bzw. 18 % (davon 14 % organisch) gegenüber den Vorjahreswerten deutlich an Fahrt aufgenommen. Lediglich das Segment Medical Technology & Engineering Plastics hat mit einem Umsatzrückgang von 1,4 Mio. EUR zum Vorjahr enttäuscht. Der kumulierte Jahresumsatz aller Bereiche erreichte 100,9 Mio. EUR (kum. 30.09.2004 100,0 Mio. EUR).

Nach wie vor beeinträchtigt die gesamtwirtschaftliche Entwicklung insbesondere in Zentraleuropa das CENTROTEC Wachstum. In den Kernregionen Niederlande und Deutschland ist keine signifikante Belebung der Konjunktur in den relevanten Märkten festzustellen. Die erwarteten Nachholeffekte in diesen Ländern im zweiten Halbjahr werden nun wie erwartet wirksam, allerdings geschieht dies erst allmählich. Somit konnte im dritten Quartal das aus den letzten Jahren gewohnte Wachstum zwar noch nicht wieder erreicht werden, es zeichnet sich jedoch eine Beschleunigung ab. CENTROTEC erwartet weitere Wachstumsimpulse im vierten Quartal des Jahres. Dazu zählen die Verschärfung der Energiesparvorschriften in den Niederlanden, Zusatzgeschäfte mit Großkunden in Belgien, das Anlaufen des Verkaufes von Lüftungssystemen mit Wärmerückgewinnung in Großbritannien und Umsatzsteigerungen in den bereits bestehenden Solargeschäften. Im Gesamtjahr soll eine organische Umsatzsteigerung von 5 % realisiert werden.

Erfreulich ist, dass in den beiden umsatzstärksten Kernsegmenten Gas Flue Systems und Climate Systems im dritten Quartal deutliche Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr realisiert werden konnten. Im größten CENTROTEC Segment Gas Flue Systems erhöhte sich der Quartalsumsatz mit 19,1 Mio. EUR um 5,4 % gegenüber dem Vergleichsquarter des Vorjahres (18,1 Mio. EUR). Mit 9,3 Mio. EUR lag der Umsatz

im Segment Climate Systems sogar um über 18 % (davon 4 % akquisitionsbedingt) über dem Vorjahresquartal. Insbesondere der Umsatz mit großen leistungsstarken Wärmerückgewinnungssystemen konnte über 20 % zulegen. Des Weiteren zeigt die Verschärfung der Energienormen ab 2006 in den Niederlanden erste Wirkung in zunehmenden Verkäufen von Wohnhaussystemen.

Der Bereich Medical Technology & Engineering Plastics wurde leider zurückgeworfen. Mit 6,0 Mio. EUR lag der Quartalsumsatz um 1,4 Mio. EUR unter dem Vorjahresniveau. Die Ursachen sind wie im Vorquartal vor allem der äußerst schwache Absatz der Composites Bauteile für den Chrysler Crossfire und der Umsatzausfall durch Umstellung auf Eigenvertrieb bei Fettabsauganlagen in der Medizintechnik. Diese Situation wird bis zum Jahresende anhalten. In 2006 startet jedoch ein zusätzlicher Auftrag für einen der führenden Automobilhersteller, durch den der Bereich Composites erstmals positive Gewinnbeiträge erzielen wird. Die Umstellung auf Eigenvertrieb in der Medizintechnik ist ein strategischer Schritt, der mittelfristig angelegt ist, aber nach unserer Erwartung ebenfalls bereits im nächsten Jahr positive Resultate zeigen wird. In Bereich Medizintechnik sind zusätzlich neue Aufträge mit einem Jahresvolumen von über 2 Mio. EUR gewonnen worden. Zudem konnten mit einigen Großkunden im Bereich der Medizintechnik Vertragsverlängerungen zu guten Konditionen abgeschlossen werden.

3. Ergebnis: EBIT-Marge mit 13,1 % auf hohem Niveau

Das kumulierte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) der CENTROTEC Gruppe betrug 13,2 Mio. EUR (Vorjahr 13,6 Mio. EUR), so dass die EBIT-Marge in den ersten neun Monaten bei 13,1 % lag (Vorjahr 13,6 %). Bei Erhöhung des Quartalsumsatzes von 3,1 % sind die Materialkosten um 3,6 % gestiegen. In den ersten drei Quartalen lag die Kostensteigerungen für Material bei 1,3 %. Bei 7 % höherem Personalstand (FTE) – ohne die neuen Mitarbeiter von Innosource liegt der Wert bei 3,8 % - sind die Personalaufwendungen um 5,2 % (ohne Innosource 4,9 %) gestiegen.

Mit einem Periodenergebnis nach Zinsen und Steuern (EAT) zum 30.09.2005 von 7,7 Mio. EUR wurde der Vorjahreswert von 7,5 Mio. EUR um 3,8 % übertroffen. Gesunkene Zinsaufwendungen und eine reduzierte Steuerquote von nunmehr 33,8 % (Vorjahr 36,0 %) wirkten sich positiv aus. Bei gesteigener durchschnittlicher Anzahl Aktien beträgt der Gewinn pro Aktie (EPS) 0,98 EUR und liegt damit leicht über dem vergleichbaren Wert des Vorjahres (Vorjahr 0,97 EUR). In beiden Werten sind die Aufwendungen für das Aktienoptionsprogramm gemäß IFRS 2 enthalten.

4. Bilanz: Hohe Eigenkapitalquote mit 42 %

Die Bilanzsumme stieg zum Quartalsende im Vergleich zum 31.12.2004 deutlich um 15,7 Mio. EUR auf 134,8 Mio. EUR an. Eine wesentliche Ursache hierfür ist die Integration von Innosource, die die Bilanz (ohne Goodwill) um 6,0 Mio. EUR verlängert. Zudem liegt das Umlaufvermögen saisonal wie im Vorjahr zum 30.09. über dem Wert zu Jahresbeginn. Bei einem Anstieg des Eigenkapitals von über 20 % auf 56,7 Mio. EUR zum Vorjahr sank dennoch die Eigenkapitalquote durch die Bilanzverlängerung leicht gegenüber dem Halbjahreswert von 43,8 % ab, bleibt aber mit 42,1 % um 2,7 % über der Quote zu Jahresbeginn. Zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres lag die Quote bei 34,6 %.

KONZERN-QUARTALSBERICHT

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 30. September 2005

Bericht des Vorstandes

Der Cash Flow I (EAT plus Abschreibungen) liegt mit 11,2 Mio. EUR bei um 0,1 Mio. EUR gesunkenen Abschreibungen leicht über dem Vorjahreswert von 11,1 Mio. EUR.

Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt in den ersten neun Monaten 4,9 Mio. EUR; davon wurden 3,0 Mio. EUR im dritten Quartal erzielt. Bedingt durch die Veränderungen im Working Capital liegt der Wert jedoch um 3,2 Mio. EUR unter dem des Vorjahres. Die Zunahme der Vorräte sowie ein Rückgang der Verbindlichkeiten sind hier wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. Wir erwarten, dass sich der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit zum Jahresende wieder deutlich steigern wird.

Mit 46,2 Mio. EUR lagen die Netto Bankverbindlichkeiten (kurzfristige und langfristige Darlehen abzüglich liquider Mittel) um 6,7 Mio. EUR über dem Betrag zu Jahresbeginn (39,5 Mio. EUR am 31.12.2004). Davon sind allein 5,8 Mio. EUR im Bereich Climate Systems auf die Konsolidierung von Innosource zurück zu führen.

Gestiegen ist in diesem Quartal das Net Working Capital (Umlaufvermögen minus liquide Mittel minus kurzfristiges, nicht zinstragendes Fremdkapital) von 21,7 Mio. EUR zum Halbjahr auf 24,4 Mio. EUR. Dabei sind gegenüber dem letzten Quartalsende saisonal bedingt sowohl die Vorräte um 1,6 Mio. EUR und die Forderungen um 1,5 Mio. EUR gestiegen als auch insbesondere die sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenstände. Diese lagen mit 3,8 Mio. EUR um 1,9 Mio. EUR höher als am 30.06.2005. Der Anstieg des Net Working Capital, der auf Innosource zurückzuführen ist, beträgt insgesamt 2,0 Mio. EUR.

Die kurz- und langfristigen Rückstellungen blieben im dritten Quartal mit 3,5 Mio. EUR unverändert. Seit Jahresbeginn sanken die kurzfristigen Rückstellungen von 2,1 Mio. EUR auf 1,2 Mio. EUR.

5. Mitarbeiter: Mitarbeiteranzahl leicht gestiegen

Die Anzahl Mitarbeiter ist mit 977 FTE (Full Time Equivalent) gegenüber dem letzten Quartalsende absolut um 34 FTE gestiegen, im Vergleich zum Vorjahr beträgt der Anstieg 7,0 % (913 FTE am 30.09.2004). Der Anstieg in diesem Quartal ist insbesondere auf die Integration der Innosource Mitarbeiter zurückzuführen (29 FTE), während in fast allen Einheiten die Mitarbeiteranzahl im Wesentlichen stabil war. Von den insgesamt 977 FTE waren 35 % in Deutschland und 49 % in den Niederlanden tätig.

6. Gas Flue Systems: Umsatzanstieg im dritten Quartal

Im Segment Gas Flue Systems konnte der Umsatz nach neun Monaten um 3,9 % von 51,3 Mio. EUR auf 53,3 Mio. EUR gesteigert werden. Das Wachstum im dritten Quartal lag bei 5,4 %. Dies bestätigt unsere Erwartung eines sich wieder beschleunigenden Wachstums im zweiten Halbjahr.

KONZERN-QUARTALSBERICHT

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 30. September 2005

Bericht des Vorstandes

Nach einem sehr schwierigen Jahresbeginn in nahezu allen Bereichen der Heizungsbranche hat sich die Marktsituation in den letzten Monaten wieder stabilisiert. Vor allem in Deutschland war ein Rückgang des Marktes spürbar. Die Anzahl verkaufter Heizungskessel mit Brennwerttechnologie ist in diesem Jahr unerwartet niedrig. Kesselhersteller berichten von Absatzrückgängen im Bereich von 15 bis 20 % im Vergleich zum Vorjahr. Aber auch hier kann im dritten Quartal eine Stabilisierung verzeichnet werden. Weiterhin erfreulich haben sich die Geschäfte in Belgien, Frankreich und Italien entwickelt.

Insbesondere in Belgien konnte ein Wachstum von fast 15 % gegenüber dem Vorjahr realisiert werden. Hier kommt CENTROTEC zugute, dass sich durch die separate Zertifizierung der Abgassysteme („C6“) der Trend verstärkt, Abgassysteme über den Fachgroßhandel zu beziehen und nicht wie bisher überwiegend durch den Kesselhersteller. Im Fachgroßhandel ist die belgische CENTROTEC Tochter Ubbink besonders stark aufgestellt. Wir erwarten zukünftig einen weiteren Anstieg des Fachgroßhandelsanteils und des eigenen Umsatzes. Aus diesem Grunde wird ein neues erweitertes Auslieferungszentrum in Gent gebaut.

Verzögert hat sich der Produktionsanlauf von „UBIFLEX“. Dieses neu entwickelte Produkt, welches aus einer Kombination von Kunststoff und einem Metallgewebe besteht und das bisher fast ausschließlich eingesetzte giftige Blei als Abdeckmaterial substituieren soll, hat zu Beginn der Massenfertigung produktionstechnische Schwierigkeiten aufgeworfen. Die neuartige Materialkombination konnte noch nicht perfekt auf die Produktionsanlagen abgestimmt werden. Die Schwierigkeiten sind inzwischen analysiert und Lösungen erarbeitet. Entsprechende Anlagenanpassungen werden derzeit eingebaut. Ab Ende Oktober läuft die Produktion auf Hochtouren, um die starke Nachfrage zu decken. Mit der Messe in Paris erfolgt Mitte November auch die Produkteinführung in Frankreich. Weitere Neuheiten sind Produkte, die den Ein- und Umbau von Abgassystemen erleichtern.

Die bis zum Quartalsende noch zum Bereich Gas Flue gehörende Einheit Ubbink Solar Modules B.V. hat den Aufbau der Fertigung von Solarmodule exakt im Plan vorangetrieben. Die Produktion kann aus heutiger Sicht plangemäß zu Beginn des neuen Jahres anlaufen und dann im Mehrschichtbetrieb bis zu 12 MWp pro Jahr fertigen.

Das Segment Gas Flue Systems erwartet im letzten Quartal wieder ein über dem Vorjahr liegendes Umsatzniveau, so dass im Gesamtjahr 2005 ein organisches Wachstum von über 5 % erreicht werden dürfte.

7. Climate Systems: Starkes Wachstum bei großen Wärmerückgewinnungssystemen und Übernahme Innosource

Der Bereich Climate Systems hat in den ersten neuen Monaten mit 27,7 Mio. EUR den Wert des Vorjahres um 5,4 % übertroffen. Besonders stark waren hier die letzten drei Monate mit einer Steigerung von 17,9 % gegenüber dem Quartalsumsatz aus dem Vorjahr. Darin ist auch der nach Übernahme anteilige Umsatz der Innosource-Gruppe mit 0,3 Mio. EUR enthalten. Das organische Wachstum lag daher bei 14,0 % - auch dies ein sehr guter Wert vor dem Hintergrund unser bisherigen Erwartungen.

Besonders erfreulich war die Entwicklung von großen Wärmerückgewinnungssystemen im Bereich von Zweckbauten (z.B. Schulen, Büros), bei dem eine Umsatzsteigerung von über 20 % zum Vorjahr realisiert wurde. Ebenso zufriedenstellend war der Umsatz mit kleineren Wärmerückgewinnungsgeräten in den Niederlanden für Wohnhäuser. Dieses Marktsegment wird im Laufe 2006 weiter anziehen, weil ab 1.1.2006 verschärfte Energieverbrauchsrichtlinien in den Niederlanden in Kraft treten. Wie geplant befinden sich die Märkte in Belgien und Großbritannien im Aufbau. Der Markteintritt ist in beiden Ländern erfolgreich vollzogen.

Mit Innosource B.V. (Lisse, NL) wurde Anfang September ein junges und sehr innovatives Unternehmen mit circa 30 Mitarbeitern in Lisse (NL) und Freudenberg (D) übernommen. Innosource ist ein führender Anbieter von dezentralen Lüftungssystemen und bietet zahlreiche intelligente Lösungen für Lärmschutz- und Feinstaubreduzierungen an. Der Markt für diese mit zahlreichen Patenten geschützten Produkte wächst sehr schnell und ist aufgrund des einfachen Einbaus der Systeme in bestehende Gebäude vorwiegend auf den weniger konjunkturrempfindlichen Nachrüstungssektor ausgerichtet. Die wesentlichen Vorteile der Innosource-Systeme liegen in der sensorengeregelten raumspezifischen CO₂ Steuerung über das bestehende Stromnetz eines Gebäudes. Da die Systeme nicht nur über 90 % des Feinstaubes aus der Luft filtern sondern auch besonders leise und energieeffizient sind, tragen sie auch zur Energieeinsparung bei. Die Systeme eignen sich aufgrund ihres einfachen Einbaus insbesondere dort, wo zentrale Systeme baulich nicht möglich oder zu aufwändig sind. So stellen etwa Unterrichtsräume ein großes Potenzial dar, da sowohl Frischluft als auch Ruhe die Konzentrationsfähigkeit verbessern. Ein weiteres großes Absatzgebiet sind Nachrüstungen von Häusern oder einzelnen Räumen in Stadtbereichen, die eine hohe Lärmbelastung und Feinstaubentwicklung aufweisen. Innosource bietet hier mit seinen hocheffizienten, dezentralen Lüftungssystemen ideale Lösungen an. Bis zum Jahresende wird der zu konsolidierende Umsatz etwa 1,3 Mio. EUR betragen. Die Umsatzerwartungen für 2006 liegen hier über 6,0 Mio. EUR.

Aufgrund der positiven Einschätzungen für die nächsten Monate erwarten wir in dem Segment Climate Systems im letzten Quartal des Jahres wieder deutlich über dem Vorjahr liegende Umsatzwerte.

8. Segment Medical Technology & Engineering Plastics: Umsatzeinbußen durch Rückgänge bei Composites und Medizintechnik

Der Umsatz des Bereiches Medical Technology & Engineering Plastics lag in den ersten drei Quartalen mit 19,9 Mio. EUR um 2,5 Mio. EUR unter dem des Vorjahreszeitraums. Die wichtigsten Einzeleffekte sind Rückgänge im Bereich Engineering Plastics (Composites Produkt für Chrysler Crossfire) und der Umsatzausfall durch Umstellung auf Eigenvertrieb für Fettabsaugungsanlagen. Darüber hinaus hatte das Segment im Vorjahr gute Werte zu verbuchen, in denen auch projektbezogene Sondereffekte (Umsatz ca. 0,5 Mio. EUR) enthalten waren. Zudem war die Konjunktur insbesondere in der Medizintechnik schwach. Der hohe Auftragseingang in den letzten Monaten stimmt für die Folgemonate optimistisch, zumal die meisten langfristigen Verträge mit Großkunden zu gleichen oder gar bessern Konditionen verlängert werden konnten. Hier wirkt sich der langfristig angelegte Ausbau des Direktkundenvertriebs bereits positiv aus. Durch den verbesserten Direktkontakt mit den Medizinern konnte auch der systematisch vorangetriebene Ausbau der Produktneu- und Weiterentwicklungen beschleunigt werden. Im Bereich Medical Technology wird diese Strategie die Marktposition in den nächsten Jahren festigen.

Im Bereich Engineering Plastics mussten in den vergangenen Monaten Erhöhungen der Rohstoffpreise vor dem Hintergrund steigenden Wettbewerbsdrucks auch zu Lasten der Marge hingenommen werden. Hierbei hat sich der Absatz im Halbzeugmarkt als sehr schwierig erwiesen. Insbesondere im angrenzenden europäischen Ausland konnten die Umsatzerwartungen des Quartals nicht erreicht werden. Einzig in den nordeuropäischen Ländern stabilisierte sich der Markt. Die neue Gesellschaft Semiplas (UK) hat mit 0,2 Mio. EUR zum Umsatz beigetragen. Weiterhin wird in dem Gesamtbereich die Zielsetzung verfolgt, Produkte mit einem hohen Wertbeitrag aktiver zu vermarkten.

Bei Centrotec Composites werden in diesem Jahr die Maßnahmen zur Kostenreduzierung in Zusammenhang mit dem deutlich unter den Planmengen liegenden Crossfire-Auftrag weiter vorangetrieben. Für 2006 zeichnet sich die Überschreitung der Gewinnschwelle ab. In diesem Bereich konnte ein neuer Großauftrag zur Fertigung von Bauteilen für die Automobilindustrie gewonnen werden. Die Fertigung wird derzeit mit Hochdruck aufgebaut, so dass Prototypen der Bauteile noch in diesem Jahr ausgeliefert werden können. Der Serien-Start erfolgt im Januar 2006 und wird bei einer mehrjährigen Vertragslaufzeit ein Umsatzvolumen von 1,5 bis 2,5 Mio. EUR p. a. haben. Mit einem weiteren Automobilhersteller werden intensive Verhandlungen über einen langjährigen, ebenfalls großvolumigen Auftrag geführt. Bei erfolgreichem Abschluss der Gespräche hoffen wir, den Durchbruch der eigenen Faserverbundstoffe im Automobilbereich für CENTROTEC geschafft zu haben. Mit den eingeleiteten Kostenreduzierungsmaßnahmen, dem Start der Produktion für Lautsprecherkonen und dem neuen Großauftrag hat das ehemalige Start-up nun seine Zukunftsfähigkeit und Werthaltigkeit bewiesen.

KONZERN-QUARTALSBERICHT

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 30. September 2005

Bericht des Vorstandes

9. Die Aktie: Kursanstieg aktuell um circa 10 % seit Jahresbeginn

Seit Jahresanfang konnte die CENTROTEC Aktie (Jahresanfangswert 21,90 EUR) um fast 40 % auf 30,58 EUR zum Quartalsende zulegen. Nach einem kurzfristigen steilen Kursanstieg bis Mitte Juli folgte eine Konsolidierung im August auf einem Niveau von circa 25 EUR, gefolgt von einem erneuten starken Anstieg bis zum Quartalsende mit einem neuen „All Time High“ am 27. September mit 31,00 EUR je Aktie.

Nach Quartalsabschluss sank der Kurs wie im vorhergehenden Quartal kontinuierlich bis auf ein Niveau von 24,00 EUR ab. Diese letzte Kursreduzierung verlief dabei stärker als vergleichbare Aktienindices, die in den ersten drei Oktoberwochen ebenfalls Rückgänge zu verzeichnen hatten.

10. Erwartungen für 2005: Organisches Wachstum mit durchschnittlich 5 %

An der im Juli korrigierten Prognose für das Jahr 2005 wird weiterhin festgehalten. Ohne die im vierten Quartal zu konsolidierenden neuen Einheiten der CENTROSOLAR AG sollte das Umsatzziel für 2005 von 140 bis 145 Mio. EUR (Vorjahr 134,8 Mio. EUR) erreicht werden. Unter Berücksichtigung der Effekte aus der seit Jahresbeginn anzuwendenden IFRS 2 Regelung beträgt die EPS Einschätzung 1,35 bis 1,40 EUR (Vorjahr 1,31 EUR; 1,34 EUR ohne IFRS 2). Durch die enttäuschende Entwicklung des Bereiches Medical Technology & Engineering Plastics werden die Werte jedoch eher am jeweiligen unteren Ende der Bandbreiten liegen.

Für das Geschäftsjahr 2006 sind die Erwartungen wieder deutlich optimistischer. Ein organisches Wachstum von circa 10 % ist durch zahlreiche Faktoren und Entwicklungen begründet.

Brilon, im November 2005

Der Vorstand

KENNZAHLEN KONZERN

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 30. September 2005

in tausend EUR

KENNZAHLEN

	30.09.2005	30.09.2004	Veränderung
Umsatz gesamt	100.944	99.986	0,9%
Medical Technology & Engineering Plastics	19.944	22.377	-10,9%
Climate Systems	27.703	26.289	5,4%
Gas Flue Systems	53.297	51.320	3,9%
Ergebnis			
EBIT	13.216	13.638	-3,1%
EBIT Marge (in %)	13,1%	13,6%	
EBITDA	16.688	17.253	-3,3%
EBT	11.691	11.664	0,2%
EAT	7.745	7.459	3,8%
EPS (in EUR; unverwässert)	0,98	0,97	0,9%
Kapitalstruktur*			
Bilanzsumme	134.852	119.153	13,2%
Eigenkapital	56.739	46.993	20,7%
Eigenkapitalquote (in %)	42,1%	39,4%	
Durchschnittl. im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert; in tsd.)	7.936	7.706	3,0%
Sachanlagen	35.224	34.813	1,2%
Geschäfts- oder Firmenwert	42.656	38.134	11,9%
Netto Bankverbindlichkeiten	46.213	39.531	16,9%
Net Working Capital	24.446	14.720	66,1%
Kapitalflussrechnung			
Cash Flow I (EAT + Abschreibungen)	11.217	11.074	1,3%
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.855	8.129	-40,3%
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	(10.702)	(3.704)	188,9%
Mitarbeiter			
Anzahl (in FTE)	977	913	7,0%
Aktien-Kursentwicklung (in EUR)			
Kurs 01.01.	21,90	9,70	
Höchster Kurs	31,00	16,60	
Niedrigster Kurs	19,85	9,30	
Kurs 30.09.	30,58	16,25	

* Vorjahr bezieht sich auf den Stand vom 31. Dezember 2004

KONZERNBILANZ

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 30. September 2005

in tausend EUR

AKTIVA

	30.09.2005	31.12.2004
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	3.701	3.672
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.369	17.190
Vorräte	22.003	19.861
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	3.530	1.144
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	334	206
	50.937	42.073
Langfristige Vermögensgegenstände		
Sachanlagevermögen	35.224	34.813
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.714	1.697
Ausleihungen	91	0
Geschäfts- oder Firmenwert	42.656	38.134
Latente Steuern	2.190	2.411
Sonstige Vermögensgegenstände	40	25
	83.915	77.080
Aktiva	134.852	119.153

KONZERNBILANZ

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 30. September 2005

in tausend EUR

PASSIVA

	30.09.2005	31.12.2004
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Anteil kurzfristige Finanzleasingverbindlichkeiten	105	155
Kurzfristige Darlehen u. kurzfr. Anteil an langfristigen Darlehen	16.298	11.749
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.528	7.964
Rückstellungen	1.236	2.096
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.318	1.617
Sonstige Verbindlichkeiten	11.708	12.004
	39.193	35.585
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen	33.616	31.454
Finanzleasingverbindlichkeiten	17	63
Latente Steuern	2.698	2.674
Pensionsrückstellungen	391	343
Sonstige Rückstellungen	2.144	1.992
Sonstige Verbindlichkeiten	54	49
	38.920	36.575
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	8.002	7.889
Kapitalrücklage	12.939	11.849
Eigene Anteile	(112)	(112)
Rücklage Aktienoptionen	455	405
Rücklage latente Steuern	1.130	860
Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung sowie Fair Value Anpassung Zinsderivate	(332)	(360)
Rücklagen und Gewinnvortrag	26.436	16.274
Ergebnisanteil Anteilseigner	7.757	10.162
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter (Minderheitsanteile)	464	26
	56.739	46.993
Passiva	134.852	119.153

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

vom 01. Januar bis 30. September 2005

in tausend EUR

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.01.2005 30.09.2005	01.01.2004 30.09.2004
Umsatzerlöse	100.944	99.986
Sonstige betriebliche Erträge	2.336	1.030
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	848	1.199
Andere aktivierte Eigenleistungen	324	94
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	(43.002)	(42.444)
Zuwendungen an Arbeitnehmer	(28.672)	(27.252)
Abschreibungen auf Sachanlagen u. immat. Vermögensgegenstände	(3.472)	(3.615)
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(16.090)	(15.360)
Betriebsergebnis (EBIT)	13.216	13.638
Zinserträge und -aufwendungen	(1.525)	(1.974)
Ergebnis vor Steuern (EBT)	11.691	11.664
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(3.946)	(4.205)
Jahresüberschuss (EAT)	7.745	7.459
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	(12)	2
Ergebnisanteil Anteilseigner	7.757	7.457

EPS (Ergebnis je Aktie in EUR)

Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,98	0,97
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,94	0,93
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in Stück; unverwässert)	7.935.674	7.705.833
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in Stück; verwässert)	8.255.624	8.045.068

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

vom 01. Juli bis 30. September 2005

in tausend EUR

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.07.2005 30.09.2005	01.07.2004 30.09.2004
Umsatzerlöse	34.419	33.384
Sonstige betriebliche Erträge	1.186	115
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	269	333
Andere aktivierte Eigenleistungen	301	29
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	(14.746)	(14.235)
Zuwendungen an Arbeitnehmer	(9.532)	(8.818)
Abschreibungen auf Sachanlagen u. immat. Vermögensgegenstände	(1.142)	(1.152)
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(5.308)	(4.422)
Betriebsergebnis (EBIT)	5.447	5.234
Zinserträge und -aufwendungen	(536)	(571)
Ergebnis vor Steuern (EBT)	4.911	4.663
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(1.639)	(1.693)
Jahresüberschuss (EAT)	3.272	2.970
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	(3)	(8)
Ergebnisanteil Anteilseigner	3.275	2.978

KONSOLIDIERTE KAPITALFLUSSRECHNUNG

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

vom 01. Januar bis 30. September 2005

in tausend EUR

KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01.2005 30.09.2005	01.01.2004 30.09.2004
Periodenüberschuss vor Ertragsteuern und Zinsen	13.216	13.638
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.472	3.615
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	4	0
Andere nicht zahlungswirksame sonstige Veränderungen	982	178
Veränderungen der Rückstellungen	(980)	(222)
Veränderungen der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(6.140)	(4.262)
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(1.519)	(866)
Zinszahlungen	(1.346)	(1.787)
Ertragssteuerzahlungen	(2.834)	(2.165)
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.855	8.129
Erwerb von Beteiligungen abzüglich erworbener Zahlungsmittel sowie Auszahlung von Kaufpreisverbindlichkeiten	(6.778)	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Vermögensgegenstände/ Finanzanlagen/ Ausleihungen	(3.764)	(3.852)
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/ immaterielle Vermögensgegenstände/ Finanzanlagen/ Ausleihungen	(160)	148
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	(10.702)	(3.704)
Erlöse aus der Ausgabe von Anteilen	697	787
Einzahlungen aus der Aufnahme/ Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	1.227	(4.172)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	1.924	(3.385)
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	(3.923)	1.040
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	(1.193)	1.758
Finanzmittelbestand am Ende des Quartals	(5.116)	2.798

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG UND SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

vom 01. Januar bis 30. September 2005

in tausend EUR

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Rücklage Aktienoptionen	Rücklage latente Steuern	Neubewertung Rücklage	Rücklagen und Gewinnvortrag	Ergebnisanteil Anteilseigner	Anteile anderer Gesellschafter	Konzern-eigenkapital
31. Dezember 2003	7.668	10.128	(112)	0	0	(304)	10.156	6.263	0	33.799
Anpassung Erstanwendung IFRS 2				184	185			(145)		224
31. Dezember 2003	7.668	10.128	(112)	184	185	(304)	10.156	6.118	0	34.023
Einstellung in Gewinnrücklage							6.118	(6.118)		0
Veränderung andere Gesellschafter									33	33
Veränderungen aus der Optionsausübung	221	1.721								1.942
Aktionsoptionsprogramm				221	675					896
Fair Value Anpassung Zinsderivate						(66)				(66)
Währungsumrechnungsdifferenzen						10				10
Ergebnisanteil Anteilseigner								10.162		10.162
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter									(7)	(7)
31. Dezember 2004	7.889	11.849	(112)	405	860	(360)	16.274	10.162	26	46.993
Einstellung in Gewinnrücklage							10.162	(10.162)		0
Veränderungen aus der Optionsausübung	113	1.090		(76)	(430)					697
Aktionsoptionsprogramm				126	700					826
Fair Value Anpassung Zinsderivate						(62)				(62)
Währungsumrechnungsdifferenzen						90				90
Ergebnisanteil Anteilseigner								7.757		7.757
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter									(12)	(12)
Unternehmenszusammenschlüsse									450	450
30. September 2005	8.002	12.939	(112)	455	1.130	(332)	26.436	7.757	464	56.739

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

	Medical Techn. & Eng. Plastics		Climate Systems		Gas Flue Systems		Konsolidierung		Gesamt	
	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004
Umsatzerlöse mit Dritten	19.944	22.377	27.703	26.289	53.297	51.320	0	0	100.944	99.986
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	786	538	88	76	99	120	(973)	(734)	0	0
Materialaufwand	(7.068)	(8.120)	(11.894)	(11.648)	(25.013)	(23.410)	973	734	(43.002)	(42.444)
Zuwendungen an Arbeitnehmer	(9.226)	(9.289)	(7.864)	(7.410)	(11.582)	(10.553)	0	0	(28.672)	(27.252)
Abschreibungen	(1.031)	(1.233)	(490)	(498)	(1.951)	(1.884)	0	0	(3.472)	(3.615)
Sonstige Erträge und Aufwendungen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	(2.614)	(2.967)	(1.661)	(1.380)	(8.307)	(8.690)	0	0	(12.582)	(13.037)
EBIT	791	1.306	5.882	5.429	6.543	6.903	0	0	13.216	13.638
Zinsergebnis									(1.525)	(1.974)
EBT									11.691	11.664
Steuern vom Einkommen und Ertrag									(3.946)	(4.205)
Jahresüberschuss (EAT)									7.745	7.459
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter									(12)	2
Ergebnisanteil Anteilseigner									7.757	7.457

KONZERN-QUARTALSBERICHT

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 30. September 2005

Erläuternde Anhangsangaben

1. Rechnungslegung

Dieser Quartalsbericht wurde nach den Rechnungslegungsgrundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Vorgaben der Deutschen Börse AG „Strukturierte Quartalsberichte“ erstellt. Zum 1.1.2005 wurden die vom IASB (International Accounting Standards Board) veröffentlichten, neuen verpflichtenden Rechnungslegungsstandards angewendet. Dazu gehören neben dem IAS 1 (Darstellung des Abschlusses) insbesondere der IFRS 2 (Share Based Payments).

IFRS 2 hat bei der CENTROTEC Sustainable AG zu verschiedenen Anpassungen geführt. Die dadurch bedingten Veränderungen zum 31.12.2004 und zum 30.9.2005 sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengestellt.

Werte in TEUR	30.09.2005	30.09.2005 ohne IFRS 2	31.12.2004	31.12.2004 ohne IFRS 2
Aktive latente Steuern	2.190	1.604	2.411	1.469
Kapitalrücklage	12.939	12.279	11.849	11.849
Rücklage Aktienoptionen	455	0	405	0
Rücklage latente Steuern	1.130	0	860	0
	30.09.2005	30.09.2005 ohne IFRS 2	30.09.2004	30.09.2004 ohne IFRS 2
Personalaufwand	28.672	28.546	27.252	27.071
Steuern	3.946	3.966	4.205	4.241

Entsprechend der Neuregelung im IAS wurden die Bilanzwerte hinsichtlich ihrer kurz- und langfristigen Positionen umgegliedert. Daraus ergeben sich insbesondere Umgliederungen in den Rückstellungen in Höhe von 2,0 Mio. EUR zum 31.12.2004. Zudem wurde die Position „Minderheitsanteile anderer Gesellschafter“ dem Eigenkapital zugeordnet.

2. Änderungen der Unternehmensstruktur

Der Ausrichtung auf die Wachstumstrends Health – Comfort – Energy folgend werden alle Geschäfte der CENTROTEC den Segmenten Medical Technology & Engineering Plastics, Climate Systems und Gas Flue Systems/Sonstige zugeordnet.

Die Zusammensetzung der Unternehmensstruktur der Centrotec Gruppe hat sich zwischen dem 1.07.2005 und dem 30.09.2005 um die Ubbink Solar Modules, B.V. und die Innosource-Gruppe erweitert. Am 29.08.2005 hat CENTROTEC die Ubbink Solar Modules B.V., Doesburg, in den Niederlanden gegründet, ein Joint Venture mit Econcern, in dem CENTROTEC mit einem Anteil von 70 % die unternehmerische Führung hat und daher zum 30.09.2005 in der CENTROTEC voll konsolidiert wird. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung von Solarmodulen aus eingekauften Solarzellen.

Die Innosource Holding B.V., Lisse (NL), wurde am 8. September zu 100 % von der Brink Climate Systems B.V. übernommen. Zur Innosource-Gruppe gehören neben der Holding die Firmen Innosource B.V., Lisse (NL), Soundscape B.V., Lisse (NL), Torque Solutions & Electronics B.V., Lisse (NL), Stiller Wonen B.V., Lisse (NL) und die Innosource GmbH, Freudenberg (D). Die Unternehmensgruppe, dessen Schwerpunktmarkt derzeit noch in den Niederlanden liegt, ist ein führender Anbieter von dezentralen,

KONZERN-QUARTALSBERICHT

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 30. September 2005

Erläuternde Anhangsangaben

energiesparenden Lüftungssystemen mit patentgeschützten Lösungen zur Lärmmin-
derung und Feinstaubreduzierung. Im dritten Quartal ist diese Gruppe zeitanteilig voll
konsolidiert. Dies führt neben einem geringen Umsatzzanstieg von 0,3 Mio. EUR jedoch
zu deutlichen Erhöhungen in einigen Bilanzpositionen (Bilanzverlängerung um 10,2 Mio.
EUR, davon 4,2 Mio. EUR Goodwill).

3. Eventualverbindlichkeiten

Seit dem Bilanzstichtag haben sich keine wesentlichen Änderungen der Eventual-
verbindlichkeiten ergeben.

4. Dividendenzahlungen

Eine Dividendenzahlung ist im Geschäftsjahr 2004 nicht erfolgt und für das laufende
Geschäftsjahr 2005 nicht vorgesehen.

5. Zusammensetzung Aufsichtsrat und Vorstand

Die Besetzung des Aufsichtsrates und des Vorstandes hat sich seit dem Jahresab-
schluss 2004 nicht verändert.

6. Meldepflichtige Wertpapierbestände

Die Anzahl meldepflichtiger Aktien und Aktienoptionen zum 30. September 2005 ist in
nachfolgender Tabelle dargestellt.

	Aktien/Anzahl	Optionen/Anzahl *
Vorstand		
Dr. Gert-Jan Huisman	1.016	111.473
Martin Beijer	0	60.754
Dr. Alexander Kirsch	16.450	106.644
Rob Slemmer	0	63.520
Dr. Christoph Traxler	0	36.722
Aufsichtsrat		
Guido A. Krass	1.200.000	0
J. Willem Brink	0	0
Dr. Bernhard Heiss	0	0
CENTROTEC		
Stammaktien	8.001.840	0
Eigene Aktien	6.040	0

* Es wurde die maximal erreichbare Anzahl Optionen angegeben. Wie viele Optionen zukünftig ausgeübt
werden können, hängt von der Erreichung festgelegter Ziele ab.

7. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wurde in 2005 um die Darstellung wesentlicher Aufwandspositionen in den Segmenten "Medical Technology & Engineering Plastics", "Climate Systems" und "Gas Flue Systems" ergänzt. Mit Hilfe eines neuen Konsolidierungstools wurde die Konsolidierung und Auswertung auf Segmentebene erweitert. Zudem wird das Segmentergebnis auf EBIT Ebene ausgewiesen. Darin enthalten sind - im Gegensatz zum Vorjahr - auch Service-Leistungen der AG, die seit Jahresbeginn regelmäßig unterjährig (Vorjahr am Jahresende) an Geschäftseinheiten verrechnet werden. Weitere Veränderungen in der Segmentdarstellung zum 30.09.2004 ergeben sich aus der Anwendung von IFRS 2.

Die Segmentberichterstattung ist im Zahlenteil dieses Quartalberichtes dargestellt. Die Geschäftsentwicklungen in den Segmenten werden im Bericht des Vorstandes erläutert.

8. Forschung und Entwicklung

Die Entwicklungsaktivitäten konzentrierten sich in allen Segmenten weiterhin auf nachhaltige Technologien in den Bereichen Umwelt, Energieeinsparung und Reduzierung von CO₂ Emissionen.

Im Gas Flue Bereich wurden die Entwicklungsarbeiten intensiv fortgeführt. Ein Schwerpunkt war die Verbesserung des Herstellungsprozesses von UBIFLEX. Zudem wurden Verbindungstechniken bei den Rohrsystemen weiterentwickelt, für die Patente angemeldet wurden. Hierbei handelt es sich zum einen um eine Schraubverbindung bei den Flexrohren, die den Transport und die Montage der Rohre erheblich erleichtert. Zum anderen wurde eine Verbindung mit Verschraubungstechnik entwickelt, die ohne eine Erweiterung des Rohrdurchmessers (wie bei der üblichen Muffenverbindung) auskommt, so dass die Rohre außen durchgängig ein Maß haben.

Die Weiterentwicklungsaktivitäten im Segment Climate Systems konzentrierten sich in den letzten Monaten zum einen auf die Entwicklung von Wärmerückgewinnungssysteme mit einer neuartigen Steuerung in Abhängigkeit vom CO₂ Gehaltes in der Raumluft. Dieses System wird im ersten Quartal 2006 vorgestellt. Zum anderen wurde zur weiteren Reduzierung des Energieverbrauches an der Kopplung von Lüftungs- und Heizungssystemen gearbeitet. Auch hier werden die Entwicklungen im nächsten Jahr abgeschlossen.

Im Bereich Medical Technology wurden diverse Entwicklungen einzelner Komponenten betrieben. Dadurch konnten auch die Liposuktionsgeräte weiter optimiert werden. Entwickelt werden konnte weiterhin eine spezielle Kanüle für die Fettunterspritzung.

Insgesamt wurden bislang 0,3 Mio. EUR Entwicklungskosten in der CENTROTEC-Gruppe aktiviert.

9. Investitionen

Im dritten Quartal betrug das nicht akquisitionsbedingte Investitionsvolumen 1,6 Mio. EUR und lag damit exakt auf Vorjahresniveau. Im Wesentlichen wurden Erhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen in Anlagen und Maschinen realisiert. Darin enthalten sind als

KONZERN-QUARTALSBERICHT

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 30. September 2005

Erläuternde Anhangsangaben

größte Einzelinvestition in Höhe von 0,4 Mio. EUR der Ausbau von Anlagen inklusive Werkzeuge bei Ubbink (Doesburg). Kumuliert beträgt das Investitionsvolumen im laufenden Geschäftsjahr nach neun Monaten 3,8 Mio. EUR (Vorjahr 3,7 Mio. EUR).

Im vierten Quartal werden die bereits bestellten Maschinen zur Herstellung von Solarmodulen sowie der Auf- bzw. Ausbau der Produktion für die Herstellung von Fahrzeugkomponenten aus Faserverbundstoffen zu größeren Erweiterungsinvestitionen führen.

10. Ereignisse nach dem Quartalsende

Entsprechend des geschlossenen Einbringungsvertrages mit der CENTROSOLAR AG wurden die Ubbink Solar Modules B.V. und die Ubbink Econergy Solar GmbH im vierten Quartal dieses Jahres als Sacheinlage von der bisherigen Muttergesellschaft Ubbink B.V., Doesberg, gegen Ausgabe von Aktien in die CENTROSOLAR AG, München eingebracht. Diese Sacheinlagen wurden gegen die Ausgabe von 4.470.000 Aktien der CENTROSOLAR AG an die Ubbink B.V. durchgeführt und am 26. Oktober 2005 ins Handelsregister eingetragen. Ubbink B.V. erhielt dadurch 43,82 % der Aktien der CENTROSOLAR AG. Der Stimmenanteil in der CENTROSOLAR AG liegt jedoch vereinbarungsgemäß mehrheitlich bei der Ubbink B.V. und damit in der CENTROTEC Sustainable AG. Die Unternehmen der CENTROSOLAR AG werden daher im vierten Quartal gemäß IFRS 3 zum 31.12.2005 in der CENTROTEC Sustainable AG zeitanteilig voll konsolidiert.

Zur CENTROSOLAR AG gehören ferner die Centrosolar Glas GmbH & Co. KG, Fürth, und die Solarstocc AG, Durach, sowie kleinere Holdinggesellschaften von untergeordneter Bedeutung. Nach Erfüllung vertraglicher Bedingungen erfolgte am 4. Oktober die Handelsregistereintragung der Sonderrechtsnachfolge der CENTROSOLAR Glas GmbH & Co. KG für die Flabeg Solarglas GmbH & Co. KG, Fürth. Die CENTROSOLAR Glas ist mit einem Jahresumsatz von über 20 Mio. EUR Marktführer für Solarglas mit Antireflexbeschichtung.

Die CENTROSOLAR AG, München, hat am 5. Oktober 66 % der Solarstocc AG, Durach, durch eine Kapitalerhöhung von 7,5 Mio. EUR und den Auskauf von Finanzmittelgebern in Höhe von 2,5 Mio. EUR übernommen. Ab diesem Zeitpunkt wird die Solarstocc AG voll konsolidiert. Der Gesamtbetrag von 10 Mio. EUR steht der Solarstocc AG vollständig als Zusatzliquidität zur Verfügung. Solarstocc entwickelt und vertreibt komplette Solaranlagen speziell für private Haushalte und wird in 2005 einen Jahresumsatz von circa 25 Mio. EUR erzielen.

Mit den beiden Übernahmen CENTROSOLAR Glas und Solarstocc werden nach vorläufigen Schätzungen in der CENTROSOLAR AG zum Jahresende ein zusätzlicher Umsatz von 13 bis 15 Mio. EUR und ein EBIT von etwa 1 Mio. EUR konsolidiert. Die Bilanzsumme wird sich ohne Goodwill um etwa 10 bis 12 Mio. EUR verlängern.

healthcomfortenergy

Am Patbergschen Dorn 9
D-59929 Brilon
Tel. +49(0)2961.96631-0

Fax +49(0)2961.96631-96
ir@centrotec.de
www.centrotec.de